

**Betreff:** Mohammed, Merkel, Palästina  
**Von:** Hans Haußmann <hhausmann@arcor.de>  
**Datum:** 14.06.2016 01:00  
**An:** hans-peter.friedrich.wk@bundestag.de  
**Blindkopie (BCC):** info@bib-jetzt.de

Sehr geehrter Herr Friedrich,

sowohl bezüglich der einstigen Mohammed-Karikaturen als auch bezüglich der Einladung Merkels an alle Elenden dieser Welt im letzten Herbst, ins dünn besiedelte Deutschland zu kommen, sind Sie mir mit Ihrer Meinung sehr wohltuend aufgefallen. Dazu möchte ich Ihnen meine Hochachtung aussprechen.

Vielleicht können Sie auch meine Meinung bezüglich Israel und Palästina teilen und Ihren Einfluss entsprechend geltend machen. Bitte lesen Sie dazu meinen Brief an Parlamentspräsident Lammert, den ich anhänge.

Ich schließe auch noch ein Gedicht an, aus dem unter anderem hervorgeht, wie man Millionen von syrischen Flüchtlingen und viele tausend Tote unter Syrern, Yeziden und Christen hätte vermeiden können, wenn Deutschland und Europa nicht durch einen falsch verstandenen Pazifismus paralysiert wären. Dieser Meinung ist auch Klaus Kinkel und in ähnlicher Richtung verstehe ich Äußerungen von Navid Kermani, von Bundespräsident Gauck und anderen. Allerdings flüchten sich die meisten in vage Formulierungen und wagen es nicht, konkret zu werden. - Armes Europa!

Mit freundlichen Grüßen

Hans Haußmann  
Wolfschlugen  
Tel.: 07022 / 95 95 86  
Fax: 07022 / 95 95 87  
Händy: 0176 / 661 678 65

—Anhänge:—

---

Lammert_03.16.pdf	66,8 KB
Strömt_herbei.pdf	211 KB